

# NIEDERSCHRIFT

über die 45. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.07.2009.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Mag. Werner Frießer

Anwesende:

1. Vizebürgermeister	Markus Wackerle
2. Vizebürgermeister	Alois Schöpf
Gemeinderäte	Gerhard Neuner
	Therese Schmid
	Niki Waldhart
	Mag. Jakob Moncher
	Erna Andergassen
	Elisabeth Spiegl
	Christine Bloch
	Hannes Norz
	Dr. Carolin Zeller

Ersatzleute:

	Fritz Kaltschmid (für
	GR Franziska Stark)
	Walter Schneider (für
	GR Mag. Josef Kneisl)

Weiters:

	Eduard Hiltpolt
	Bettina Hörhager

Entschuldigt:

Gemeinderäte	Siegmond Öfner
	Franziska Stark
	Mag. Josef Kneisl

.....

## Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2009.

2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
3. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
4. Verkauf eines Grundstückstreifens aus GSt. 4/3 (Gemeinde Seefeld) an Anton Seelos sowie Grundstückstausch mit Norbert Haselwanter aus gemeindeeigenen GStn. 4/3 und 4/1 gegen Verzicht auf ersessenes Zufahrtsrecht zur Tenne und Erhaltung einer Mistlege.
5. Ansuchen Pucher Dietmar auf Grundstücksankauf aus dem gemeindeeigenen GSt. 456/36.
6. Ansuchen Hiltpolt Adolf auf Ankauf von zwei Teilflächen aus GSt. 602/2 (öffentliches Gut) im Gesamtausmaß von 18 m<sup>2</sup>.
7. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GSt. .73 von derzeit „Verkehrsfläche“ in Kerngebiet gem. § 43 Abs. 3 TROG 2006 sowie Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes (Hotel Hiltpolt).
8. Installierung eines Ganzjahresbetriebes im Kindergarten Seefeld.
9. Subventionsansuchen Raiffeisenbank Seefeld auf Unterstützung Zirkuscamp ZappZarap in der Höhe von € 4.500,--;
10. SK Casino Seefeld – Ansuchen für eine Sondersubvention in der Höhe von € 4.500,-- für Abhaltung Fußballtrainingscamp und Wintertraining.
11. Ansuchen der WM-Sportanlagen GmbH. auf Förderung der Anschlussgebühren für die Errichtung einer Greenkeeperstation.
12. Baukostenzuschüsse.
13. Generelle Beschlussfassung auf Behandlung von Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Einstellungen, Beförderungen, Jubiläumszuwendungen, Auflösung von Arbeitsverhältnissen.....)
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
15. Personalangelegenheiten.

## **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

Punkt 1 : Die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2009 wird genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2 : Der Bürgermeister teilt mit, dass von Bund und Land das Einverständnis für das Schanzenkonzept gekommen sei – auch habe man zwischenzeitlich hinsichtlich der Installierung einer Rollerstrecke auf Asphalt Auskünfte eingeholt.

Was die Lawinenverbauung betrifft, so sei mittlerweile der Kooperationsvertrag zwischen Bayern und Tirol unterzeichnet worden.

Eine Ersatzmaßnahme für die Baumaßnahmen sei die Abmähung des Schilfs beim Wildsee im Bereich des neuen Spazierweges.

Der Bürgermeister weist auch auf die momentane Situation der Freizeitwohnsitze in Tirol hin. Die Bezirkshauptmannschaft tätige zwölf Anzeigen in Seefeld, er selbst habe in dieser Sache bereits beim zuständigen Landesrat Switak und auch bei Bgm. Schöpf als Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes vorgesprochen. Er bedauert die Sachlage und die damit verbundene Negativwerbung im Ausland und erwartet sich von der Tiroler Landesregierung hier eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung. GR Mag. Jakob Moncher findet, dass die Genehmigungen für diese Wohnsitze zu locker ausgesprochen und der Verkauf an Nichtösterreicher zu leicht gemacht werde.

Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer bringt die im Landtag beschlossene Vereinheitlichung der Sozialsprengel in ganz Tirol sowie die neue Regelung im Rettungs- und Notärztesystem zur Kenntnis und erklärt, dass die Gemeinde Seefeld in der Abrechnung und Kopfquote hier eher Vorteile haben werde.

Die neue Rutsche im Sport- und Kongresszentrum sei nun in Betrieb, der Bürgermeister berichtet über erfreuliche Besucherzahlen.

Was den Liftzusammenschluss betrifft, so wurden am heutigen Tage nochmals Gespräche mit den Schneider Gschwandtkopfliften und der Firma Doppelmayer bezüglich einer machbaren Variante geführt. Er werde den Gemeinderat informieren, sobald nähere Zahlen bzw. Lösungen bekannt seien.

Punkt 3: GR Therese Schmid bringt das Verkaufsangebot einer Krippe aus Zirl zur Kenntnis, welches allerdings mit einem Preis von € 70.000,-- auf jeden Fall zu hoch sei.

Punkt 4: Der Bürgermeister bringt die Grundstücksangelegenheit in der Leutascher Straße zur Kenntnis, wonach die Gemeinde Seefeld den Verbindungsweg vom alten Rettungsheim zur Leutascher Straße begradigen und auch asphaltieren möchte. Mit dem Anrainer Haslwanter Norbert, welcher über die momentane Straßenführung ein ersessenes Servitut für die Zufahrt zu seiner Tenne und den dortigen Standort der Mistlege hat, sei man so einig geworden, dass dieser für den Verzicht auf sein Zufahrtsrecht, ein Teilgrundstück im Ausmaß von 61 m<sup>2</sup> aus Gst. 4/1 und ein Teilgrundstück mit 39 m<sup>2</sup> aus Gst. 4/3 erhält. Durch die

Begradigung dieser Verbindungsstraße würde in deren Anschluss auf Grund der schon vorher getätigten Grundstückstausche mit Gapp, Suitner und Konrad ein Gemeindegrundstück in einem Ausmaß von ca. 750 m<sup>2</sup> entstehen.

Seelos Anton weiters habe schon lange den Wunsch, anschließend an sein Grundstück 19/2 ein Teilstück aus der Gemeindeparzelle 4/3 käuflich zu erwerben, um dort eine Garage errichten zu können. Dies wurde auch bereits in früheren Sitzungen behandelt und genehmigt, vom Käufer damals aber wieder aufgegeben. Laut vorliegendem Planentwurf von Bauamtsleiter Ing. Gatz handelt es sich hierbei nunmehr um 80 m<sup>2</sup>, der Gemeinde verbleibt noch ein Teilstück im Ausmaß von 100 m<sup>2</sup> auf welchem die Gestaltung mit Brunnen und Baum erhalten bleibe.

Da die Gemeinde Seefeld für dieses Restgrundstück keine Verwendung hat, stimmt der Gemeinderat einstimmig einer Veräußerung zu und einigt sich nach eingehender Debatte auf einen ortsüblichen Preis in der Höhe von € 150,--/m<sup>2</sup>, welcher aber auf Grund von seinerzeitigem Entgegenkommen des Käufers beim Bau der Parkgarage und von Pisten auf der Rosshütte auf einen Betrag von € 100,--/m<sup>2</sup> reduziert wird. Die Kosten der Vertragserstellung gehen zu Lasten des Käufers. Auch das Tauschgeschäft mit Haslwanter Norbert wird einstimmig genehmigt, die anfallenden Kosten für die grundbücherliche Durchführung übernimmt die Gemeinde Seefeld.

Punkt 5 : Vorgelegt wird die von Ing. Gatz angefertigte Planskizze, laut welcher Herr Pucher Dietmar aus dem gemeindeeigenen Gst. 456/36 einen Teil im Ausmaß von 202 m<sup>2</sup> käuflich erwerben möchte. Herr Pucher nutzt diese Fläche bereits jetzt als Terrasse. Aus diesem Grundstück wurde im Jahr 2006 auch an Herrn Isser ein Teil verkauft, auf Grund der Felsbeschaffenheit des Grundstückes wurde damals ein Kaufpreis in der Höhe von € 110,--/m<sup>2</sup> festgelegt.

Über Vorschlag von GR Mag. Jakob Moncher soll Herr Pucher zuerst seinen Nachbarn Jamnig und Smekal das grundbücherliche Fahr- und Gehrecht auf seinem Grundstück Gst. 456/37, welches ja ohnehin bereits ersessen ist, einräumen. Unter dieser Bedingung beschließt der Gemeinderat einstimmig, an Herrn Pucher Dietmar aus dem Gst. 456/36 eine Fläche im Ausmaß von 202 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 110,--/m<sup>2</sup> zu veräußern. Die Kosten für die grundbücherliche Durchführung des Grundstücksverkaufes gehen zu Lasten des Käufers.

Punkt 6 : Der Bürgermeister erläutert, dass Herr Hiltpolt Adolf sein Hotel auf 80 Betten erweitern möchte, um dieses wirtschaftlich rentabel führen zu können. Bereits im letzten Jahr wurden ihm zu diesem Zweck 145 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Straßengrund Gst. 602/2 verkauft. Um nun das Hotel in der beabsichtigten Ausführung adaptieren zu können, sucht er neuerlich um Ankauf von zwei geringfügigen Straßenflächen im Gesamtausmaß von ca. 18 m<sup>2</sup> an. Die Gemeinde Seefeld benötigt diese Flächen nicht, auch der Verkehrsfluss wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Laut GR Mag. Jakob Moncher als Obmann des Bau- und Raumordnungsausschuss spricht nichts gegen einen derartigen Verkauf, er ersucht den Bürgermeister mit Herrn Hiltpolt Gespräche bezüglich einer allfälligen Verpachtung des Grundstückes in der Reitherspitzstraße zu führen, wo im Bedarfsfalle Abstellflächen für Gäste der Golfacademy geschaffen werden sollten. Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer erklärt dazu, dass sowohl Herr Hiltpolt als auch Herr Seyrling bereits Zustimmung hinsichtlich einer allfälligen Anpachtung signalisiert hätten.

Schließlich beschließt der Gemeinderat mit 13 Stimmen bei einer Enthaltung von GR Therese Schmid wegen Befangenheit, an Herrn Hiltpolt die benötigten Restflächen zum Preis von € 150,--/m<sup>2</sup> zu verkaufen. Die Vertragskosten für den Verkauf gehen zu Lasten von Herrn Hiltpolt. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat mit 13 Stimmen bei Enthaltung von GR Therese Schmid dieses Teilgrundstück aus dem öffentlichen Gut zu entlassen.

Punkt 7 : Um das Bauvorhaben von Herrn Hiltpolt verhandeln zu können, benötigt das Gst. .73 eine einheitliche Widmung. Die zugekauften Flächen aus Gst. 602/2, welche mit der in Kerngebiet gewidmeten Bp. 73 vereinigt werden sind als Verkehrsflächen gewidmet, weshalb der vom Büro PlanAlp ausgearbeitete Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Reitherspitzstraße Gst. 602/2 vorgelegt wird.

Der Gemeinderat beschließt gemäß dem vorliegenden Planungsentwurf von DI Rauch mit 13 Stimmen bei einer Enthaltung von GR Therese Schmid wegen Befangenheit, die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Planungsbereich Reitherspitzstraße von derzeit „Verkehrsfläche“ in „Kerngebiet“ gemäß § 40 Abs. 3 während vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Seefeld zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen (Auflage und Erlassungsbeschluss).

Gemäß § 68 TROG 2006 soll dieser Beschluss dann Rechtswirksamkeit erhalten, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von hierzu berechtigten Personen abgegeben werden.

Punkt 8 : Der Bürgermeister schlägt vor, den Kindergarten der Gemeinde Seefeld ab 2009/10 als Ganzjahresbetrieb zu führen. Die Vorteile für die Eltern liegen auf der Hand, man müsse auf die wachsenden Anforderungen auf eine flexible Art und Weise reagieren. Auch die personelle Organisation sei dann um vieles einfacher, z.B. würde die alljährliche Regelung der Sommerbetreuung wegfallen.

Der Gemeinderat begrüßt dieses Vorhaben und die damit verbundene Entlastung für die Eltern als weitere Unterstützung in der Kinderbetreuung und beschließt einstimmig, ab dem Kindergartenjahr 2009/10 einen Ganzjahresbetrieb einzuführen.

Punkt 9 : Das Subventionsansuchen der Raiffeisenbank Seefeld auf Unterstützung für die Abhaltung eines Zirkuscamps ZappZarap in der Höhe von € 4.500,-- wird auf Grund der im letzten Jahr gemachten positiven Erfahrungen einstimmig genehmigt.

Punkt 10 : Der Bürgermeister legt die Subventionsansuchen des SK Casino Seefeld für das Wintertraining in Kematen sowie das Fußballtrainingscamp für Kinder mit Mike Delaney in der Gesamthöhe von € 4.500,-- vor. Einigkeit besteht darin, dass das Kindertrainingscamp sehr gut angenommen wird, für das Wintertraining muss auf Grund der Höhenlage von Seefeld leider auf Trainingsplätze im Tal ausgewichen werden, wobei bereits vergeblich versucht wurde, eine geringere Platzmiete zu erreichen. Auf Grund der hervorragenden Nachwuchsarbeit und Betreuung der Kinder beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Betrag in der Höhe von € 4.500,-- zu gewähren.

Punkt 11: Die WM Sportanlagen suchen um Förderung für die errichtete Greenkeeperstation auf Gst. 393/1 KG Seefeld wie folgt an: Gebaut wird die Gerätehalle auf dem Grundstück der Taglieber Susanne im Rahmen eines Baurechtsvertrages. Dieses Grundstück hat eine Größe von 13.398 m<sup>2</sup>, wofür auf Grund der geltenden Gesetzeslage ein unverhältnismäßig hoher Betrag für Erschließung und Gehsteigbeitrag von €

137.546,87 (ohne Förderung) bzw. € 39.888,59 (mit Förderung) vorgeschrieben werden müsste.

Ein Eigentümer könnte eine Fläche, welche dem überbauten Ausmaß plus dem Mindestgrenzabstand von 3 m entspricht abtrennen, sodass sich ein Flächenausmaß von nur 559 m<sup>2</sup> und eine Vorschreibungssumme von € 9.670,43 (ohne Förderung) bzw. € 2.804,43 (mit Förderung) ergibt. Da die WM Sportanlagen aber nicht Eigentümer sind, wird im Subventionswege um eine adäquate Reduzierung des Vorschreibungsbetrages ersucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieser Vorgangsweise zuzustimmen, weiters wird auch die Förderung auf Basis der in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2008 beschlossenen Richtlinien, für Wasser- und Kanalanschlussgebühren sowie Erschließungs- und Gehsteigbeiträge, somit ein Gesamtbetrag in der Höhe von € 138.878,22 einstimmig gewährt.

Punkt 12 : Einstimmig wird beschlossen, folgenden Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 60 % des zur Vorschreibung gelangenden Erschließungskostenbeitrages und in der Höhe von € 0,40 auf die Sätze für Wasseranschlussgebühr bzw. € 0,60 für die Kanalanschlussgebühr zu gewähren: Hell Georg, Aktivhotel Veronika.

Punkt 13 : Über Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, Personalangelegenheiten wie Einstellungen, Beförderungen, Jubiläumszuwendungen, Auflösung von Arbeitsverhältnissen, etc. für die Dauer der Gemeinderatsperiode unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Punkt 14 : GR Elisabeth Spiegl kritisiert die nachlässige Pflege des Spielplatzes beim Wildsee, der Bürgermeister sichert zu den Pächter anzuhalten, die Missstände abzuschaffen.

GR Gerhard Neuner ersucht um Aufstellung von Müllkübeln beim Altersheim.

GR Elisabeth Spiegl ersucht den Bürgermeister um Bereinigung bei den Diskrepanzen zwischen Wellnessgutscheinen, 5-Stunden Pauschalen und Tiroler Pass im Sport- und Kongresszentrum.

GR Therese Schmid ersucht den neu aufgestellten Betonring beim Taxi-standplatz mit Blumen zu bepflanzen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: